

Drei Fragen an Silke Pfaller, vhs Ravensburg

Die vhs Ravensburg plant drei interkulturelle Begegnungen am Kochtopf, um eine Antwort auf die Frage, "Was hält unsere Gesellschaft zusammen?" zu finden. Wir haben drei Fragen an die Leiterin der vhs, Silke Pfaller, gestellt:

1) Welche Veranstaltung bieten Sie an?

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. plant drei interkulturelle Begegnungen am Kochtopf: Deutsche Frauen bringen geflüchteten syrischen Frauen schwäbische Rezepte bei. Die drei Veranstaltungen sind für 15. Februar, 27. Juni und dann während des Oktoberfests im Herbst 2020 terminiert. Sie finden in der Schulküche der Realschule Ravensburg statt.

2) Welche Idee steht hinter der geplanten Veranstaltung?

Die Veranstaltungen heißen „Gastfreundschaft geht durch den Magen“ – Name ist Programm! Im Rahmen von „Demokratie leben!“ führt die vhs bereits seit 2018 interkulturelle Kochabende durch. Sie sind ein großer Erfolg. Alle Veranstaltungen sind schnell ausgebucht.

3) Wie geht es nach der geplanten Veranstaltung mit dem Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ bei Ihnen an der vhs weiter?

Die vhs Ravensburg versteht sich als Ort der Begegnung und der Integration. In unterschiedlichsten Projekten werden Beiträge für ein gutes soziales Miteinander geleistet. Eine Exkursionsreihe beispielsweise führt Menschen mit und ohne Migrationshintergrund an historisch relevante Orte in Baden-Württemberg (Projekt „Geschichte gemeinsam (er)fahren“). Ein weiteres vhs-Verbandsprojekt wird sich im Herbst dem Thema Antiziganismus widmen und die Ausstellung „Nationalsozialismus in Ravensburg“ begleiten. Kooperationen mit Vereinen wie der Gesellschaft für Christlich-Jüdisch Begegnung in Oberschwaben erzeugen neue gemeinsame integrative Veranstaltungsformate wie eine Gedenkfeier anlässlich 70 Jahre Pogromnacht oder – neu! – eine Exkursion zur neuen Synagoge in Konstanz im Juli 2020.